

Betreff:

Zukunft des Ackerhofportals

Organisationseinheit:

Dezernat III
0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Datum:

21.12.2022

Beratungsfolge

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.12.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Vor dem Hintergrund der in Braunschweig erfreulicherweise bestehenden Dynamik in der Stadtentwicklung, den hohen Anforderungen an den Hochbau sowie den erheblichen Anforderungen an den städtischen Haushalt stand der Wiederaufbau des Ackerhofportals in den letzten Jahren nicht im Mittelpunkt des Arbeitsprogramms der Verwaltung. Ein Antrag des Stadtbezirksrats zum Haushalt 2018 für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Wiederaufbau des Ackerhofportals Mittel bereit zu stellen, wurde in den weiteren Haushaltsberatungen abgelehnt. Konkrete Überlegungen zu einem Wiederaufbau gibt es insofern derzeit nicht.

Zu Frage 2:

Andere Standorte für das Ackerhofportal sind grundsätzlich denkbar. Ob die in der aktuellen Anfrage genannten Standorte grds. infrage kämen, wäre umfassend zu prüfen und zu bewerten.

Zu Frage 3:

Die derzeitigen Überlegungen und Planungsabsichten im Magniviertel befassen sich in erster Linie mit der Fragestellung, welche Potenziale sich durch eine mögliche Reduktion des fahrenden und ruhenden Verkehrs z. B. für eine städtebauliche Aufwertung und für mehr Grün ergeben.

Eine Machbarkeitsstudie zum Wiederaufbau des Ackerhofportals kann von diesen Überlegungen losgelöst betrachtet werden und ist grds. möglich. In der Machbarkeitsstudie wären die Standorte bzw. der Ausschluss von Standorten unter Berücksichtigung der Aspekte Stadtbildgestaltung, Stadtgeschichte, konstruktive Machbarkeit (Gründung, Leitungsführung), Restaurierungsaufwand sowie Integration in Verkehrsflächen zu prüfen und zu bewerten.

Die Kosten müssten in Abhängigkeit eines potenziellen Standortes einschl. aller Folge- und Nebenkosten neu ermittelt werden.

Leuer

Anlage/n:

keine